

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 231.

Sonnabend, den 19. August.

1843.

Bekanntmachung.

Die Petersthorbrücke ist, wegen Umlegung des darauf befindlichen Pflasters, vom 21. bis mit 24. August d. J. für alles Fuhrwerk gesperrt. Leipzig, den 16. August 1843. Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 19. August 1843.

Das Nachexercieren derselben Gardisten der Bataillone, welche mit Uebungen im Rückstande verblieben sind, findet den 25., 26. und 30. d. Mts.

statt. Die Versammlung hierzu geschieht jedes Mal Nachmittags 4 Uhr auf dem Fleischerplaz. Die Feldwebel oder deren Stellvertreter haben die Namen der Anwesenden genau aufzuzeichnen. Es ist daher nothwendig, daß Jeder sein Eintreffen gehörig melde. Beim Unterlassen dieser Meldung, oder bei verspätetem Eintreffen, ist zu gewärtigen, daß die Uebung nicht in Anrechnung gebracht wird. — Das Ausrücken geschieht in Mäzen. Sobald wegen ungünstiger Witterung das Exercieren unterbleiben soll, erfolgt das Signal: „Los!“ Der Vice-Commandant der Communalgarde.

G. Haase.

Einige Bemerkungen über die unzinbaren Schuldscheine der Kammer-Creditecasse, von Einem, der Ursache hat, sich drum zu kümmern. (Fortsetzung.)

Zur schnelleren Ablösung dieser Schuld, die für das Land drückend war, weil das Capital unverzinst so lange Zeit gestanden, wurde der alljährliche Fond von 1000 Thln. nach einem Avertissement, datirt Dresden, den 26. März 1828, vom damaligen Könige auf 3000 Thlr. jährlich erhöht, und als nach §. 19 der Verfassungsurkunde vom 4. Septbr. 1831 diese Schuld mit auf die allgemeinen Staatscassen übergegangen war, erließ das Finanzministerium am 21. Mai 1833 (Gesetzsammlung S. 43) eine „Bekanntmachung, die Einlösung der unzinbaren Kammer-Credit-Cassenscheine unter lit. E. betreffend“, worin der Zeitpunkt, in welchem die noch nicht ausgeldeten Scheine zahlbar werden sollen, vermittelt einer Scala angegeben wurde. Der Zweck war, diesen Scheinen, die „für einen nur einigermaßen angemessenen Preis selten anzubringen“ waren, einen festen Cours zu verschaffen. Zugleich wurde in jener Scala eine Berechnung des demaligen Werthes der Scheine beigegeben und das Finanzministerium erbot sich, um den angelegten Werth die Scheine auszulösen, welche bis zum 31. Decbr. 1833 angemeldet werden würden. Dieser Werth war so ermittelt worden, daß von dem Betrage des Scheines das Interjurium von 1833 bis zum Einlösungsjahre abgezogen wurde, d. h. es wurde ein Capital angeboten, welches bis zum Verfalljahre des Scheines bei 4% Zinseszinsen den Nennwerth des betreffenden Scheines erreicht haben würde. Dasselbe Anerbieten wiederholte sich in Nr. 185 der Leipziger Zeitung vom 4. August 1843.

Wenn nun eine Einlösung dieser Scheine vor den angelegten Zahlungsterminen erfolgen soll, dürften einige Fragen von Wichtigkeit sein.

Ist eine Berechtigung zum Abzug der Zwischenzinsen vorhanden?

Die Kammercasse als Debitor stand zu den Inhabern der Spitzscheine als Creditoren in einem rein privatrechtlichen Verhältnisse. Damit aber ein Debitor bei Abzahlung seiner Schuld ein Interjurium berechnen und abziehen könne, dazu wird nach Privatrecht vorausgesetzt: 1) eine Frist, vor deren Ablauf der Debitor zur Zahlung nicht gezwungen werden kann; 2) Zahlung vor Ablauf dieser Frist; 3) Einwilligung des Creditors, oder: dringende Umstände, welche den Debitor zur frühern Abzahlung zwingen, oder: gesetzliche Befugniß des Debtors, die Zwischenzinsen abzuziehen. Die dringenden Umstände und die gesetzliche Befugniß von Seiten des Debtors sind zwar nicht vorhanden, wohl aber hat der Staat sich zur Zahlung vor Ablauf der von ihm selbst gesetzten Frist erboten und die Einwilligung der Creditoren kann alle Tage durch Annahme jenes Anerbietens erfolgen. Es fragt sich also nur: Ist wirklich eine Frist, vor deren Ablauf der Debitor zum Zahlen nicht gezwungen werden kann, rechtlich vorhanden? Antwort: nein. Jene kleinern Posten unter 50 Rthln. hatten ihrem ganzen Ursprunge nach gar keine Termine, oder nur sehr kurze, welche sicher im Jahre 1833 schon längst verstrichen waren. Die Staatscassen würden demnach schon 1833 in Verjährung der Zahlung, mithin zum Abzuge der Zwischenzinsen nicht berechtigt gewesen sein. Wollte Jemand behaupten, die damaligen Gläubiger hätten dadurch ihre Einwilligung stillschweigend gegeben, daß sie in dem Termine vom 1. Nov;

1765 bis Ende Februar 1766*) ihre Forderungen liquidirten und die Creditcassenscheine dagegen nahmen, so steht dieser Behauptung der Einwurf des Zwanges**) entgegen, durch welchen die angebliche Einwilligung aufgehoben wird. Denn in dem Avertissement, die Kammercreditcasse betreffend, vom 30. Novbr. 1765 heißt es ausdrücklich am Schlusse, daß die Interessenten vor Ablauf der Frist sich behörig zu melden, widrigenfalls aber sich selbst zuzuschreiben haben, daß nach deren Verfluß „auf ihre hierher gehörigen Forderungen weiter keine Rücksicht genommen und sodann für deren Befriedigung nicht gesorgt werden kann“. (Cod. Aug. Cont. I. Abthlg. I. Thl. 2. S. 1338.) Was sollte damals der Einzelne gegen die Staatsgewalt anfangen? Wollte er nicht das Ganze verlieren, mußte er wohl oder übel sich fügen, und die Zahlung annehmen, wie es dem Staate beliebte. Seine freie Einwilligung war gewiß nicht vorhanden, ebensowenig also eine bestimmte Frist, vor deren Ablauf die Zahlung rechtlich***) nicht eingeklagt werden konnte. Wenn der Gläubiger mithin schon jetzt die Zahlung, auf die er noch lange warten soll, annimmt und sich das Intercurium abziehen läßt, so macht er dem Staate damit nicht weniger ein Geschenk, als wenn er (z. B. bei 48 Thln.) noch bis 1871 wartet und die Zinsen wie von 1765 bis jetzt, so ferner von jetzt bis 1871 dem Staate schenkt; es fragt sich nur, ob er besser fährt, wenn er das ganze Capital stehen läßt und die Zinsen bis 1871 noch dran giebt, oder wenn er statt dessen sogleich 15 Nthlr. 20 Ngr. 1 Pf. Zahlung nimmt, um damit bis 1871 das Capital wieder verdient zu haben, seine Zinsen bis dahin aber nichts desto weniger einzubüßen?

(Fortsetzung folgt.)

*) Die erste Frist zur Liquidation vom 1. Novbr. bis 31. Decbr. 1765 war durch das Avertissement vom 30. Novbr. 1765 prolongirt worden bis Ende Februar 1766.

**) Nur ist nicht zu verkennen, daß Sachsen in seiner gänzlichen Erschöpfung Alles gethan hat, was damals möglich war. Wenn jedoch dieser Zwang der damaligen Administration nicht zum Vorwurf gemacht werden kann, hört er darum noch nicht auf, ein widerrechtlicher zu sein. Denn die Forderungen jener Gläubiger waren reine *jura quaesita*, welche auf einem speciellen Erwerbstitel beruhten und über welche daher nur den Gläubigern selbst freie Verfügung zustand, zumal da weder ein Concurs noch ein Edictalproceß förmlich eröffnet war. Die Noth veranlaßte zum Abzuge der Procente, zur Verweigerung der Zinsen, zur eigenmächtigen Bestimmung der Zahlstage. Kann aus der Noth ein Recht gemacht werden? Ist nicht jener Grund der Zahlungsunfähigkeit weggefallen, seitdem die auf dem königlichen Fiscus haftenden Schulden und Ansprüche „aller Art“ auf die allgemeinen Staatscassen übergegangen sind? (Verf.: Urk. S. 19.)

***) Denn daß die Zahlung nicht eingeklagt werden konnte, hatte seinen besondern Grund, nämlich den: wo nichts ist, hat der Kaiser das Recht verloren.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Besp.	12 Uhr	M. Schneider;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	M. Großmann,
	Besp.	12 Uhr	Eand. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Kichler,
	Besp.	12 Uhr	M. Heyl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Naumann,
	Besp.	2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Francke,
	Besp.	2 Uhr	Semin. Krohn;

zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Hr. M. ...
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp.	12 Uhr	Beistunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	M. Vogel;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Nagenzaun;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Netsch;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	M. Tempel.
	Montag		Hr. M. Tempel.
	Dienstag		M. Michaelis.
Um 7 Uhr.	Mittwoch		M. Landschreiber.
	Donnerstag		Pastor Wolf aus Podelwitz.
	Freitag		D. Fischer.

An diesem Sonntage soll eine Collecte zum Besten der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Wächner:

Herr M. Simon und Herr D. Meißner.

Motette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche: Herr, unser Gott, unser Herrscher etc., v. Eug. Peyot. Lobe den Herrn meine Seele etc., von Richter.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche: Hymne, „Allmächtiger“, von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 41. bis mit 17. August.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. C. H. Brinckmann, Bürg. u. Schneidermstr., mit Jgfr. J. F. Zichner, Schulmeisters in Hohendorf Tochter.
- 2) L. Nüssche, Drechsler, Einwohner in Eutritzsch, mit Jgfr. J. E. A. Woritz, Gewerksfabrikantens, auch Bürg. und Hausbesizers Tochter.
- 3) E. F. G. Odeich, Schuhmacher, mit Jgfr. A. A. W. Reichhardt, Bürgers hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. F. A. Böttcher, Bürger und Schenkwrith, mit Frau A. W. Kunath, Bürgers u. Schenkwriths Witwe.
- 2) E. G. Wülle, Schuhmacher, mit J. N. Schmidt, Mühlburschens in Wurzen hinterl. Tochter.
- 3) J. F. Paul, Markthelfer, mit J. N. Straubin, Hausbesizers Tochter aus Untergreifstau.

Liste der Getauften.

Vom 11. bis mit 17. August.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. M. A. Oberländers, Bürg. u. Kramers Tochter.
- 2) Hr. J. G. Montags, Bürgers u. Bierschenkens Sohn.
- 3) Hr. E. J. W. Kraushaars, Schuhmacherstrs. T.
- 4) Hr. F. W. Breitschäbels, Bürgers und Schneidersmeisters Sohn.
- 5) J. G. Borsdorfs, Maurergesellens Sohn.
- 6) Hr. A. W. Brenners, Schriftsetzers Sohn.
- 7) L. F. Kabe's, Handarbeiters Sohn.
- 8) J. G. Ziegers, Schneidergesellens Sohn.
- 9) H. Paas's, Schuhmachers Tochter.
- 10) Hr. F. G. Baums, Schriftsetzers Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. F. W. Grothe's, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Sohn.
- 2) Hr. G. F. Schreckenbergers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) Hr. E. F. Lüders, Bürgers u. Zimmermstr. Sohn.
- 4) Hr. J. W. Knauffs, Bürg. u. Schneidermstrs. Tochter.
- 5) Hr. F. W. Wostrafkn's, Bürgers und Schneidersmeisters Tochter.
- 6) Hr. J. E. Unterbecks, Schriftsetzers Tochter.
- 7) Hr. M. H. L. Fleischers, ordentl. Professors der orientalischen Sprachen an der Universität Tochter.

8) H
9) H
10) H
11) H
12) H
13) H
14) H
15) H
16) H
17) H
18—1
c) S
B. P
d) S
Amster
Augsbur
Berlin p
Bremen
à 5
Breslau
Frankf
in S
Hambur
London
Paris p
Wien p
August
u. 12
Preuss.
ist die
zu erf
Na
Böttch
mit of
lodges
zu er
rator
zu L
Bohn
sonen
gung
conf.
Meist
auf 1
Kath

- 8) Hr. J. E. S. Lehmanns, Bürgers und Kürschners meinsten Sohn, Posthumus.
 - 9) Hr. E. G. Welgers, Bürgers u. Weißbäckermstrs. Sohn
 - 10) Hr. E. G. W. Brückners, Schriftsetzers Sohn.
 - 11) Hr. J. H. W. Meyers, Bürgers u. Schneidermstrs. S.
 - 12) Hr. F. F. Küffels, D. jur., Adv. und Stadtgerichts-Actuars, auch Bürgers u. Hausbesizers Sohn.
 - 13) Hr. F. B. Schdners, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
 - 14) Hr. E. W. Ockerts, Bürgers u. Fleischaubermstrs. Sohn.
 - 15) Hr. J. A. Kriemichens, Restaurateurs Sohn.
 - 16) Hr. E. F. Försters, Buchdruckers Sohn.
 - 17) Hr. F. E. Försters, Maschinen-Werksführers auf dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofs Tochter.
 - 18-19) 2 unehel. Knaben.
- c) Katholische Kirche:
W. Passche, Hutmakers hier Sohn.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 12. bis 18. August.

Weizen	4 Thlr. 25 Ngr.	— Pf. bis 5 Thlr. 10 Ngr.	— Pf.
Korn	3 : 10	— : 3	25 : —
Berste	2 : 10	— : 3	— : —
Hafer	2 : 15	— : 2	20 : —
Kartoffeln	1 : —	— : 1	25 : —
Erbsen	3 : 20	— : 3	25 : —
Heu	— : 15	— : —	25 : —
Stroh	3 : 15	— : 4	25 : —
Butter	— : 12	— : —	17 : —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 15 Ngr.	— Pf. bis 8 Thlr.	— Ngr. — Pf.
Birkenholz	6 : 22	— : 7	— : —
Eichenholz	5 : 25	— : 6	— : —
Ellernholz	5 : 15	— : 6	— : —
Kiefernholz	4 : 15	— : 5	12 : —
Korb Kohlen	2 : 20	— : —	— : —
Schffl. Kalk	— : 17	— : 1	— : —

Börse in Leipzig, am 18. August 1843.
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S. 141 1/2	—	And. ausl. Ld'or à 5 f nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 g im 14 f F. {v. 1000 u. 500 f kleinere . . .	99 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	108	Holländ. Duc. à 3 f . . . do.	—	6 +)	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 g pr. 100 f	—	106 1/2
Berlin pr. 100 f Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 +)	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 g in Pr. Cour. . pr. 100 f	—	103 1/2
Bremen pr. 100 f Ld'or à 5 f	k. S. 111 3/4	—	Breslauer do. do. . . . do.	—	5 1/2	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 g (300 Mk. B. = 150 f)	96 3/4	—
Breslau pr. 100 f Pr. Crt.	k. S. 99 3/4	—	Passir. do do. . . . do.	—	4 1/2	K. K. Oestr. Met. à 5 g pr. 150 fl. C. do. do. à 4 g . . . do. do. do. do. à 3 g . . . do. do.	80 1/4	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 57 1/2	—	Conv.-Species und Gulden . . . do. idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4 1/2	Laufende Zinsen à 108 g im 14 f Fuss.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 1/4	—	Gold pr Mark fein Cöln. . . do.	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen, à 108 g	1140	—
London pr. 1 f Sterl.	k. S. 6. 28 3/4	—	Silber . . . do. do. . . do.	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	121 1/2
Paris pr. 300 Francs	k. S. —	80 3/4	Staatspapiere, Actien etc. excl. Zinsen.			Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	124
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. —	104 1/2	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 g im 14 f F. {v. 1000 u. 500 f kleinere . . .	99 1/2	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	99 3/4
Augustd'or à 5 f à 1 1/2 Mk. Br. u. 12 K. 8 G auf 100	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 g im 14 f F. {v. 1000 u. 500 f kleinere . . .	102	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div. Scheine à 100 f pr. 100 f	173	—
Preuss. Frd'or à 5 f idem . do.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 g im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 f kleinere . . .	99 3/4	—			

*) Beträgt pr. Stück 5 f 17 Ngr 4 L
†) Beträgt pr. Stück 3 f 5 Ngr 4 L

Bekanntmachung.

Mittels einer von dem hohen Ministerio des Cultus und öffentlichen Unterrichts am 30. Nov. 1842 erlassenen Verordnung ist die unterzeichnete Facultät angewiesen worden, von allen denen, welche bei derselben nach Ostern 1844 das Examen bestehen werden, vor der Zulassung einen Nachweis darüber, daß sie ein Collegium über **Nationalökonomie** gehört haben, zu erfordern, welches hiermit wiederholt zur Kenntniß aller Derer, die es angeht, gebracht wird.

Leipzig, den 15. August 1843.

Die Juristen-Facultät allda.
Weber, Sec.

Nachdem die Erben des am 8. December 1840 verstorbenen Wdtchermeisters Johann Gottlieb Fuchs zu Taucha sich, resp. mit obervormundschaftlicher Genehmigung, von dessen Nachlaß losgesagt haben, und hierauf Gerichtswegen der Concursproceß zu eröffnen gewesen ist; so soll auf Antrag des bestellten curators lris et honorum das zu gedachtem Creditwesen gehörige, zu Taucha sub No. 32/145 in der Leipziger Gasse gelegene Wohnhaus nebst Zubehör, welches von den Ortsgerichtspersonen und verpflichteten Gewerken, jedoch ohne Berücksichtigung der Oblasten, so wie des darauf laut Kaufs d. d. et conf. den 5. Februar 1835 für den Vater des verstorbenen Meister Johann Christian Fuchs hastenden Auszugs, zusammen auf 1065 Thlr. gewürdet worden ist, von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht

den 19. October 1843

an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen und die nähere Beschreibung des Grundstücks enthält die in Taucha im Gasthof zum goldenen Löwen aushängende Bekanntmachung, welcher auch ein ungefähres Verzeichniß der auf dem Grundstück hastenden Beschwernungen beigefügt ist.

Leipzig, den 9. August 1843.

Das Rath's-Landgericht.
Stockmann, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.
Sonntag den 21. August: **Der Weltumsegler wider Willen**, Posse mit Gesang von E m d e n. Musik von Canthal u. A.

Sonnabend den 19. August 1843
Musikalische Soirée,
 gegeben von Madame
Pauline Viardot - Garcia
 im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

- 1) Arie aus Ines de Castro, von Persiani, vorgetragen von der Concertgeberin.
- 2) Sonate von Beethoven, vorgetragen von Fr. Dr. Clara Schumann.
- 3) Arie aus Rinaldo von Händel, vorgetr. v. der Concertgeb.
- 4) Rondo für die Violine von de Beriot, vorgerragen von dem 12jährigen Joseph Joachim, Schüler des Herrn Böhm in Wien.
- 5) Rondo Finale aus: la Cenorentola von Rossini, vorgetr. von der Concertgeberin.

Zweiter Theil.

- 6) Arie von C. de Beriot, vorgetr. von der Concertgeberin.
- 7) Duo für 2 Flügel von R. Schumann (noch Manuscript), vorgetragen von Fr. Dr. Clara Schumann und Hrn. Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- 8) Französische, spanische und deutsche Romanzen, vorgetr. von der Concertgeberin.

Billets à $\frac{2}{3}$ Thlr. so wie Sperrsitze auf den Gallerien à 5 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 $\frac{1}{2}$.

Anfang um 7 Uhr.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet.

Die Kunst-Ausstellung
 in der Buchhändlerbörse

bleibt von heute an bis auf weitere Anzeige geschlossen.

Leipzig, den 19. August 1843.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Plastisches Tablea**der sächsischen Schweiz.**

Der Schöpfer dieses Kunstwerkes, das sich des entschiedensten Beifalls und vielfacher lobender Erwähnung in den öffentlichen Blättern zu erfreuen gehabt hat, giebt sich die Ehre, von der Aufstellung desselben im alten Waagegebäude am Markte alhier die vorläufige Anzeige zu machen. Die Eröffnung findet morgen den 20. August statt und um recht zahlreichen Zuspruch bittet
 Dr. Wilh. Bürger.

Holzauktion.

Im Universitätsholze bei Liebertwolkwitz sollen Mittwoch den 30. August d. J. von Morgens 9 Uhr an

67 Klaftern Wurzelholz und
58 Schock Abraum

meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Holze einzufinden.

Leipzig, den 14. August 1843.

Die Universitäts-Rentverwaltung.

Bekanntmachung. Das zu Liebertwolkwitz in der Windmühlengasse daselbst unter Nr. 5/8 befindliche, Frauen verw. Lorenz gehörige Erbzinshaus nebst Gärtchen und Zubehör, soll von dem Unterzeichneten

am 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause zu Liebertwolkwitz notariell versteigert werden. Die Bedingungen der Versteigerung sind im erwähnten Rathhause angeschlagen und bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Dr. Eduard Gaudlich jun., Adv. und Notar.

Freiwillige Subhastation

des Kind'schen Grundstückes in Neudnitz.
 Erbtheilungs halber soll das den Erben des D. Kind zugehörige Grundstück sub Nr. 19 in Neudnitz

Montags den 21. August d. J. Nachmittags 2 Uhr von Unterzeichnetem auf dessen Expedition, in Nr. 63/477 des Brühls, notariell versteigert werden.

Dasselbe besteht aus einem nach Mittag gelegenen, geräumigen Wohnhause mit vorzüglicher Aussicht, zwei Seitengebäuden mit Stallung und Wagenremise, einem Garten und noch nicht ganz $\frac{1}{2}$ Acker des besten Kohlgärtnerlandes. Vermöge seiner Einrichtung und Lage eignet es sich eben so wohl zu vortheilhaften Vermietungen, als zum Betriebe eines Gewerbes; namentlich würde in Rücksicht auf den höchst fruchtbaren Boden und da sich die beiden jetzt bewohnten Parterrelocalen mit nur geringen Kosten zu Schwächshäusern einrichten lassen, der Ankauf für einen Kunstgärtner besonders vortheilhaft sein.

Die gerichtliche Taxe nebst den Verkaufsbedingungen zc. ist einzusehen bei Herrn Rath'sactuar Kind in Nr. 12/70 am Thomaskirchhofe, so wie bei Unterzeichnetem und werden Abschriften davon gegen die Copialien ertheilt.

Adv. Julius Franke, requir. Notar.

Freiwillige Versteigerung.

Künftigen

22. September, Nachmittags 4 Uhr,

soll auf beschenehen Antrag das sub Nr. 93A. an der Seitengasse zu Neudnitz gelegene, gut gebaute neue Haus mit Nebengebäude und Garten auf Grund der bei mir ausliegenden Bedingungen zc. im Grundstück selbst durch mich versteigert werden. Leipzig, am 18. August 1843.

Notar D. Hochmuth.

AUCTION. Ich erbitte mir die Verzeichnisse für bevorstehende Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Bei Georg Wigand in Leipzig ist so eben erschienen und zu haben:

Nieritz sächsischer Volkskalender
 für 1844.

Mit einem Stahlstich und vielen Holzschnitten.
 Preis 10 Ngr.

Bei **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lilie) erschienen neu und ist in allen Musikalienhandlungen vorräthig:

Kunstmann, J. G. Nachtwächter-Weisheit, musikalischer Scherz für Männergesang (Solo-Bass, Terczett und Chor) mit Begleitung d. Pianoforte, Clavierauszug und Singstimmen. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Gratis!

Der Nachtrag zu meinem Leihbibliotheks-Cataloge ist so eben im Druck fertig geworden, und steht meinen geehrten Lesern, Kunden gratis zu Diensten.

E. F. Schmidt, Reichsstraße Nr. 50.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Gesuche u. a. m. fertig **F. Barth**, große Fleischergasse Nr. 12, 3 Treppen.

Es wird hiermit jungen Damen die Offerte gemacht, Unterricht in einer freien Stickerei zu empfangen, welche sich vorzugsweise zur Ausführung von Landschaftsgemälden eignet. Indem diese Stickerei in ihren Stoffen und Farben die treue Nachbildung der Natur begünstigt und ohne Anstrengung der Augen geübt werden kann, so dürfte sie wohl zu den angenehmsten und belohnendsten weiblichen Arbeiten gezählt werden.

Die Adresse ist bei Herrn **Sörniz** in der Grimma'schen Straße zu erhalten.

Anzeige. Mein Geschäft von Gelbgießerarbeit befindet sich von heute an nicht mehr an der Ecke des Barfußgäßchens, sondern neben an.
Friederike Reitel,
Gelbgießer Witwe, Barfußgäßchen 2. Gewölbe.

Moderne Hüte und Hauben verkauft noch billiger als früher **Sophie Tränker,** Petersstr. neben Stadt Wien.

Feine **Canaster-, Cabannos- u. Havana-Cigarren** zu besonders billigen Preisen empfiehlt
W. Bertram, Petersstrasse No. 5.

Schwere Havana-Cigarren, 3 Jahre alt, empfehlen zu den sehr billigen Preisen von 10, 12 und 15 Thlr. pr. mille
Schuchard & Pianig, Markt 161.

Jagd- und Reiseröcke zu dem Preise von 4—10 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl
Pancrätius Schmidt, Grimma'sche Str. Nr. 15.

Die kleinsten empfangen in Commission und verkaufen zu Fabrikpreisen **Knauth & Storrow,** Tuchhalle, Treppe B.

Fertige Daguerresche Apparate sind zu jeder Zeit zu haben bei
Carl Richter, Mechaniker und Daguerreotypist.
Firma: **Carl Meisch,** Heinstr. Nr. 26/203.

Ein vortheilhaftes Hausgrundstück von eleganter und solider Bauart, mit Garten, in einer sehr lebhaften Hauptstraße der äußeren Vorstadt, ist zu verkaufen und Näheres zu erfahren **Tauhaer** Straße Nr. 10, 3. Etage.

Pianoforteverkauf. Neue und gebrauchte Pianoforte und Flügel von sehr gutem Tone und dauerbar und geschmackvoller Bauart sind billig zu verkaufen im Pianofortemagazin von **Sapne,** Petersstraße Nr. 13/80; auch werden alte mit angenommen.

Verkauf. Ein guter Flügel, eine Ebenholzflöte mit 13 Altbären Klappen und mehrere Violinen sind billig zu verkaufen: **Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.**

Verkauf. Eichene und kieferne Pfosten in verschiedener Stärke sind wieder angekommen bei
J. G. Freiberg, am Hospitalplatz.

Verkauf. Frisch angekommen: große Hamburger Rindsjungen, echt Emmenthalet Schweizerkäse, schöne Lüneburger Bricken und frische Lettower Rübchen; dann ist täglich frisch gebratener Schinken und gute Tischbutter zu haben, so auch neue immarinirte Heringe empfiehlt zu billigen Preisen
F. Westeroth, Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Verkauf. Ein Haus mit Garten und Baustelle, auf dem neuen Anbaue, worauf noch nicht der vierte Theil angezahlt zu werden braucht, ist billig zu verkaufen beauftragt
Adv. W. Gärtner, kl. Feuerfugel, 1 Treppe.

Verkauft wird ganz billig ein großes verschließbares Schlagfaß: **Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.**

Zu verkaufen stehen einige überzählige noch brauchbare Pferde auf d. hiesigen Posthalterei.

Zu verkaufen ist billig eine Kochröhre. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 20, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind leere Seltersflaschen im Schützenhause.

Ein Zuschneidetisch für einen Schneidermeister ist billig zu verkaufen: **Ulrichsgasse Nr. 22.**

*. Neue fette Matjes-Heringe à Stück 12 Pf., neue engl. Vollhäringe à Stück 1 Ngr., erhielt wieder
C. F. Runze.

*. Neue, aufs feinste mar. Heringe à 2 1/2 Ngr., frische Edlitz, auch täglich frisch gebratenen Schinken empfiehlt
C. F. Runze.

*. Eine frische Sendung echt westph. Schinken à Pfd 6 Ngr. 3 Pf., echt westph. Speck à Pfd. 7 1/2 Ngr., im Ganzen billiger, erhielt wieder
C. F. Runze, Niederlage ausl. Fleischwaare.

Ellernes Scheitholz.

Ganz durrtes ellernes Scheitholz à Klafter 6 Thlr. verkauft
J. G. Freiberg am Hospitalplatz.

Fensterglas und Bildertafeln.

Mein Lager von Tafelglas ist auf das Vollständigste assortirt und empfehle dasselbe zu den billigsten Preisen.

Johannes Kreiß,
Grimma'sche Straße Nr. 12/610.

C. G. Mehnert,

Barfußgäßchen: Ecke am Markte links, empfiehlt sein Lager eigener Fabrik, als Vogelbauer, Hestel, Haar- und Stecknadeln, Stricknadelmäßer u. s. w. im Einzelnen zu den Fabrikpreisen.

Blauhrige Nähadeln, beste Qualität, welche den Zwirn nicht schneiden.
C. G. Mehnert,

Barfußgäßchen: Ecke am Markte links.

Reparaturen aller Art werden schnell und billig gemacht von
C. G. Mehnert,

Barfußgäßchen: Ecke am Markte links.

Carl Teuscher,
Petersstr. Nr. 46/37,

empfehlte sehr gut gearbeitete wattirte Bettdecken in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Capital: Gesuch.

Ein Capital von 700 Thlr. auf ein Landgrundstück mit 23 1/2 Acker Feld und Wiese zur ersten Hypothek und gegen gute Verzinsung ist zu erborgen beauftragt

Adv. W. Gärtner, kl. Feuerfugel, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird eine Hobelbank und ein schwerer Schraubstock: Mittelstr. Nr. 5 E, erste Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine Hobelbank: Mittelstraße Nr. 5 E.

In einen Verkauf, so wie zu etwas häuslicher Arbeit wird ein nicht zu schwacher Laufbursche sofort zu miethen gesucht. Zu melden **Nitterstraße Nr. 22, im Hofe 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Kellnerbursche im Münchener Hofe.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient und gute Zeugnisse hat; zu melden kleine Fleischergasse Nr. 28/168 parterre.

Gesuch. Ein gebildetes Kindermädchen, welche gute Zeugnisse hat und schon gedient hat, kann sogleich antreten. Das Nähere **Schuhmachergäßchen, am Obstände bei Zehrfeld.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Kellner im Waldschlößchen

Gesucht werden 2 geübte Cigarrenmacher: **Friedrichstraße Nr. 18 bei**
J. C. Würcker.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann: **Münzgasse Nr. 13/833.**

Ein Dienstmädchen wird sogleich zu miethen gesucht: **Neuburger Straße Nr. 9, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. September ein Küchenmädchen in ein Gasthaus. Das Nähere **Königsplatz Nr. 2/783, parterre.**

Gesucht wird für den ersten October d. J. ein flinkes, gesundes Dienstmädchen, die gut waschen und scheuern kann. Näheres im Place de repos, Haushüre Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird in der Nähe der Schulgasse eine Aufwartung. Zu erfragen daselbst Nr. 2, 2 Treppen.

Gesuch. Ein junges wohlgebildetes Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten so wie auch im Schneidern geübt, sucht ein baldiges Unterkommen als Stubenmädchen; es wird dabei weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Näheres Nr. 44/398, beim Hausmann.

Gesuch. Ein Mädchen, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein anständiges Unterkommen, sei es hier oder auswärts. Zu erfragen in Amtmanns Hofe bei dem Hausmann **Wießner**.

Ein Mädchen, welches 13 Jahre in einem Hause conditionirt hat und in der Küche, so wie im Nähen, Waschen u. Platten sehr wohl erfahren, sucht sogleich oder den 1. September eine Stelle. Adressen C. B. bittet man Köpplach Nr. 13, im Hause des Herrn Baron von Harlem, 2 Treppen hoch abzugeben.

Für bevorstehende Michaelismesse wird in einem freundlichen Theile der Stadt, der aber durchaus nicht in der Neßlage zu sein braucht, ein Logis von 2 Zimmern, oder einem Zimmer nebst Schlafkabinet, in der ersten Etage zu miethen gesucht; auch würde es angenehm sein, wenn im nämlichen Hause ein Platz zur Unterbringung eines Reisewagens zu finden wäre. Desfallsige Anzeigen bittet man bei **Feinz & Hausner** in der Neißstraße Nr. 41 zu machen.

Gesucht wird von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis nebst Zubehör, im Preise von 36 bis 44 Thalern. Adressen bittet man beim Herrn Seilermeister **Berger** im Böttchergäßchen abzugeben.

Vermiethung

mehrerer Familienlogis in dem Hause sub Nr. 263 der Rittersstraße, durch den Administrator **Dr. Hochmuth**.

Vermiethung einer großen 1. Etage.

Ostern 1844 nahe am Markte und bester Neßlage, ist eine große erste Etage mit Erkerzimmer, entweder als Waarenlager oder Familienlogis zu vermieten durch **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist Ostern 1844 in bester Neßlage ein großes Comptoir mit mehren Piecen und Niederlage, befindlich in einem großen Hofe 1. Etage. Näheres bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Vermiethung. Ein Gewölbe mit Niederlage und Schreibstube, welches sich auch zu einer Werkstätte eignet, ist sofort zu vermieten und das Nähere Königsplatz Nr. 12, 1 Treppe hoch, zu erfragen.

Vermiethung. In den zum weißen Adler alhier sub Nr. 11/141 gehörigen Gebäuden sind noch einige sehr freundliche Familienlogis zu 40 bis 76 Thlr., so wie ein geräumiger Pferdestall oder Niederlage von Michaelis d. J. an durch Unterzeichneten zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt auch Herr **Dost** sen. daselbst. **Adv. Adolph Baumann**.

Zu vermieten ist ein Familienlogis mit zwei Stuben nebst Zubehör, Gerbergasse Nr. 50.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Parterrelocal als Wirthschaft, in der innern Vorstadt, mit Pferdestall und allem Zubehör. Zu erfragen Neumarkt Nr. 14/48, 4 Treppen.

Zu vermieten ist in der Neißstraße für die Messen oder das ganze Jahr ein kleines Local, im Hofe 1 Treppe, welches bisher als Niederlage benutzt und noch mit Regalen versehen ist. Näheres Neißstraße Nr. 54 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Alkoven: Petersstr., Stadt Wien, 3. Etage, vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube, welche zu zwei Schlafstellen benutzt werden soll; auch wird die Mittagkost ertheilt: Wasserfont Nr. 14, parterre.

Ein zum Betriebe bürgerlicher Nahrung oder Schenkwirtschaft geeignetes Parterrelocal in der Johannisvorstadt ist von Michaelis d. J. an zu verpachten. Näheres auf der Expedition des Herrn Adv. **Brandt**.

Mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung wird Unterzeichneter die Ehre haben, auf dem Leiche im Garten der großen Funkenburg, Montag den 21. August Abends 8 Uhr bei günstiger Witterung (im Gegenfall den nächstfolgenden heitern Abend) ein

Land- u. Wasserfeuerwerk

abzubrennen.

Um das frühere gütige Wohlwollen und zahlreichen Besuch bitte ganz ergebenst, und hoffe, gütigen Beifall, der früher mir oft im hohen Grade zu Theil wurde, auch diesmal für mehrere neue und große Stücke zu erhalten, die ich mit aller Sorgfalt anfertige. Den Beschluß der Darstellung wird ein 120 Fuß langes Glorienfeuer machen. Das Nähere werde ich am Tage der Vorstellung durch Anschlagzettel besonders anzeigen.

Preis für den ersten Platz zum Sitzen 10 Ngr.,

zweiten „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 5 „

Friedrich Seidemann, Kunstfeuerwerker.

Morgen früh und Nachmittags

Concert bei Bonorand.

Heute und morgen

Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen

Concert in Zweinaundorf.

Bergschlößchen zu Innis.

Sonntag den 20. August a. e. halte ich ein solennes Doppel-Adlerschießen mit Büchsen. Die Einlage aufs Loos kostet 15 Ngr. und die darauf fallenden Gewinne werden von der Schießgesellschaft pünctlich und gewissenhaft vertheilt, auch jedem kostenfrei zugesendet werden.

Während das Schießens ist Concert, Musik und nach dem Concerte Ball. Indem ich meine hochverehrten Gönner und Freunde hierzu ganz ergebenst einlade, verspreche ich durch vorzügliche Bewirthung mit guten Speisen und Getränken meine werthen Gäste auf das Prompteste zu bedienen.

Innis, den 14. August 1843.

Wilhelm Quosigt.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Tanzmusik.

Im Leipziger Waldschlößchen

morgen Concert und Tanzmusik.

Concert und Tanzmusik im Tivoli.

Morgen Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik im Tivoli; die erstere beginnt um 3 Uhr, die Tanzmusik um 7 Uhr. Um gütigen Besuch bittet **C. Föld.**

Gosenschenke in Guttrisch.Morgen starkbesetzte Tanzmusik. **Carl Gaußstein.****Morgen Tanzmusik
in den 3 Mühren.****Morgen zu Tanzvergnügen nach Thecla.****Stött er iß.**Morgen Sonntag Concert, wobei Kirsch, Pflaumen, Johannisbeere, und mehre Kaffeeuchen, Beefsteaks, Eierkuchen und Kartoffeln mit Härinaen. **Schulze.**

Von früh 6 Uhr an frisches Gebäck.

Erntefest in Schleußig.

Sonntag den 20. August halte ich mein Erntefest, wozu ich auf eine um so größere Theilnahme von Seiten des hochgeehrten Publicums rechne, als wir Alle Ursache haben, eine heitere Freude über die diesjährige Ernte mit ihrem reichen Gottessegnen an den Tag zu legen und auf der andern Seite Grund genug, die wenigen Tage des noch so schön sich gestaltenden Sommers zu Ausflügen zu benutzen, um für den unfreundlichen Frühling einigen Ersatz zu haben, wozu bei der jetzigen anhaltenden Wärme kein Ort um Leipzig eine so schöne Parthie bieten dürfte, als Schleußig. Was von mir abhängt, um dies Fest würdig zu begehen, so habe ich Alles aufgeboten, um ein geehrtes Publicum zufrieden zu stellen, und werden **Concert: und Tanzmusik** stattfinden und Kuchen, kalte Speisen und die feinsten Getränke verabreicht werden.

G. Serber.**Volkmarzdorf.**Morgen Sonntag bei dem stattfindenden Prämienvergnügen kann ich meinen werthen Gästen mit einer großen Auswahl Kuchen aufwarten, wozu ich ergebenst einlade. **Schröter.**

Sonntag den 20. August

Erntefest in Oetzsch.Es bittet um zahlreichen Zuspruch **Kohl, Wirth** daselbst.**Grasdorf.*** * Morgen Sonntag Concert u. Ball, wozu höflichst einladet **Kornagel.****Abtnaundorf.**Morgen lade ich zu starkbesetzter Concert, und Tanzmusik, verschiedenen Sorten frischen Gebäck nebst guten Speisen und Getränken ergebenst ein. Personenwagen: Abgang an Stadt Dresden um 2 1/2 und 4 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittet **August Leuchte.****Oberschenke zu Guttrisch.**Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Zu selbstgebackenen Kirsch, u. mehren Kaffeeuchen ladet ergebenst ein **Schönberg.****Plagwitz.**Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenem Gebäck und guten Getränken bestens aufwarten werde. **J. G. Düngefeld.****Wiener Saal.**

Morgen Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

* Morgen Sonntag Tanzmusik im Gasthofe zu Connewitz. **L. Friedel.****Möckern.**Morgen Sonntag ladet zum Concert und Tanzmusik nebst Schlachtfest u. feiner Gose ergebenst ein **G. Heinze.****Baierscher Keller.**Von heute an verzapfe ich echt Münchener Lagerbier à Topfchen 2 1/2 Mgr. **J. W. Recheles Witwe.****Morgen Sonntag Tanz im Gräfe'schen Locale zu Guttrisch.**

Einladung. Zum nächsten Sonntage und somit zu meinem dießjährigen Erntefeste, wobei Garten-Concert gehalten werden soll, erlaube ich mir meine verehrten Gönner und Freunde hiermit ergebenst einzuladen.

Carl Hoffmann in Epyhra.Morgen solennes Bogelschießen nach spahhaften Prämien, welche zuvor zur Ansicht bereit liegen, Billard à la Poule, Kegelfest und Tanz, wie auch verschiedene Speisen, worunter sich Allerlei befindet; an selbst gebackenen Kuchen und ganz feinen Bieren soll es nicht fehlen, den Schluß macht eine transparente Illumination bei **Gerhardt** im Afaziengarten.Einladung morgen den 20. d. M. zum Stollenvergnügen, wobei ich mit Sauerbraten und Schmorkartoffeln, Äpfel, Pflaumen, Kirsch, und verschiedenen Kaffeeuchen aufwarten werde. **F. Tille** in Volkmarzdorf.**Sternschießen mit Büchsen** in Dölitz, morgen den 20. August, wozu ergebenst einladet**G. Kunzmann.****Leipziger Feldschlößchen.**

Heute großes Stollen- und Kuchenfest; Prämie ein großer Kirschkuchen. Morgen Sonntag Kirsch, Äpfel, Pflaumen, und Apricosenkuchen, Dresdner Gießkuchen, Kartoffelkuchen mit Zimmitguß und eine große Auswahl anderer Kaffeeuchen; von 4 Uhr an Tanzmusik.

* Heute Sonnabend ladet zu Roßbeef am Spieße mit geschmorten Kartoffeln nebst andern warmen Speisen, so wie zu feinem Altenburger Lagerbier ergebenst ein

J. C. Weniger am bairischen Plage.Morgen ladet zu Kirsch, und verschiedenen Kuchen ergebenst ein **F. Bönick**, zum goldnen Lämmchen.Sonntag früh zu Bouillon, Speck, Kirsch, Äpfel, Pflaumen, u. Kaffeeuchen ladet ein Witwe **Heinicke** in R. G.Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit neuen Kartoffelkuchen ergebenst ein **Brose**, Bahnhofstraße.Sonntag den 20. August lade ich zu einem gesellschaftlichen Stollenausfesten ergebenst ein, wobei mit verschiedenen Kuchen aufwarten werde. **Purfürst** in Volkmarzdorf.Heute den 19. August ladet zu englischem Rinderbraten mit Lettower Nüßchen, gefüllten Klößen mit Pöfelschweinskeule ergebenst ein **Joseph Vincent**, in der Dresdner Feldschlößchenbier-Niederlage, kleine Fleischergasse Nr. 23.**Heute, Iduna, Kegeltag.**Verloren wurde am 15. d. von der Hainstraße aus, nach dem großen Blumenberge zu bis zu Gerhards Garten eine goldne Armspange, woran ein Ring mit Granaten hing. Wer es gefunden, wird ersucht, es gegen eine gute Belohnung an den Aufseher **Landgraf** auf der großen Funkenburg abzugeben.

Den 17. August gegen Abend ist von Connewitz nach der Eisenbahnbrücke bis an die Mühle eine Brieftasche verloren gegangen mit einer Aufenthaltskarte von Münster und einigen Cassenbilletts und Notizen. Der ehrliche Finder erhält den Werth des Geldes. Abzugeben Burgstraße Nr. 1/151, drei Treppen hoch.

Gefunden ein Spicker. Näheres Klosterstraße Nr. 166/11, erste Etage.

Um alle irrige Meinungen zu verhüten, erkläre ich hiermit, daß ich mein Wochenwarten vor wie nach fortsetze.

E. Kürth,
Frankfurter Straße Nr. 48.

(Verspätet.) An Fräulein M. T.

Reinen herzlichsten Dank für das mir so werthe Geschenk vom 13. d. M. **Auguste B.....dt.**

Die hiesige Studentenschaft hat durch ihre kräftige Demonstration gegen die unziemliche Geburtsfeier Napoleons in Deutschland, auf dem Felde seiner gänzlichen Niederlage, ihre locale Gesinnung und den richtigen Takt, der sie stets vor andern Hochschulen auszeichnete, abermals auf das Glänzende gerechtfertigt. Um so mehr glauben Unterzeichnete der Hoffnung Raum geben zu dürfen, sie werde auch den Männern Leipzigs, unter diesen, **ihren hochverdienten Lehrern** selbst, welche wacker für das Wohl des sächsischen Vaterlandes

in einem edlern Kampfe kämpften, bei Ihrer Rückkehr in die Heimath die Auszeichnung nicht versagen, welche sie **ohne Unterschied dem Verdienste** bereitwillig zu zollen gewohnt ist.

Schlüssig hegen Endesgenannte das Vertrauen zu einer Wohlthl. Universitätsbehörde und insbesondere zu der anerkanntesten Liberalität des hochverehrten Herrn Universitätsrichters **Dr. Mübling**, durch gütige Unterstützung diesen hiermit ausgesprochenen Wunsch kräftigst zu realisiren.

Mehrere hiesige Bürger.

Es werden, wie verlautet, in den meisten Städten unseres Vaterlandes den wackern Landtags-Abgeordneten bei ihrer bevorstehenden Heimkehr Empfangsfeierlichkeiten bereitet. Auch in Leipzig beabsichtigt man, und das mit Recht, ein Gleiches.

Eine Besprechung dürfte aber vorher erwünscht sein und es werden daher alle gleichgesinnten Mitbewohner Leipzigs zu einer Berathung

Montag den 21. d. M. Abends 7 Uhr in dem Hotel de Pologne eingeladen.

Einpässirte Fremde.

Adams, Kfm. v. Köln, Münchner Hof.
Berge, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Bav.
Blankert, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
Bornemann, Kfm. v. Wühlhausen, Hotel de Saxe.
Bang, Förster v. Kopenhagen, und
Brasselmann, Kfm. v. Lannep, gr. Blumenberg.
Böhme Fabr. v. Strassund, Palmbaum.
Baumgärtel, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
Broßmann, Kfm. v. Schlei, Stadt Rom.
Bayer, Part. v. Berlin, goldner Kranich.
v. Bongard, Baron, v. Berlin, Hotel de Saxe.
de la Chaussée, Rent. v. Rouen, p. de Saxe.
Gonsmüller, Kfm. v. Wankler, Hotel de Bav.
Guion, Kfm. v. Rudolstadt, Stadt Gotha.
v. Gronenstern, Hofjägermstr. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Dostel, Beamter v. Wien, und
Duchene, Griffl. v. Lyon, Hotel de Baviere.
v. Dombowsky, Baron, v. Warschau, Hotel de Saxe.
Dahmen, Apoth. v. Berlin, gold. Kranich.
Engert, Kfm. v. Kreuznach, und
Elias, Kfm. v. Hannover, Hotel de Baviere.
Fischer, Pred. v. Breslau, gr. Blumenberg.
Fehlinger, Kfm. v. Hamburg, d. de Russie.
Franz, Justiz-Comm. v. Raumburg, und
Friedheim, Kfm. v. Götzen, Hotel de Pol.
Feterstein, Kfm. v. Stuttgart, St. Hamburg
Fiedler, Gutsbes. v. Wansdorf, und
Fluss, Part. v. London, Stadt Rom.
Flemming, Rentmstr. v. Targau, St. Rom.
Falsen, Tribunalsec., v. Christiania, Rh. Hof.
Foussé, D., v. Reichenberg, gr. Blumenb.
Friedrich, Kfm. v. Reichenberg, gr. Blumenb.
Frühling, Mad., v. Bremen, gr. Blumenberg
From, Arzt v. Kopenhagen, und
v. Jenner, Legat-Rath, v. Berlin, d. de Saxe.
Freude, Kfm. v. Stein, Stadt Breslau.
Guttenstein, Kfm. v. Weidelsberg, gold. Kranich.
Griff, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Ganzen, Kfm. v. Bielefeld, und
Günther, Part. v. Hannover, Hotel de Bav.
Gruf, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.
Gomansty, Schausp. v. Prag, Stadt Gotha.
Denneberg, Kfm. v. Wien, und
v. Holger, Prof. v. Wien, Hotel de Russie
Haag, Kfm. v. Posen, und
Hesse, Kfm. v. Petersburg, Stadt Rom.
v. Haudeburg, Part. v. Aachen, und
v. Heßler, Stadtrath v. Petersburg, St. Rom.
Hönninger, Fräulein, und
Hönninger, Reg.-Sec. v. Rudolstadt, St. Gotha.
Hengst, Oberbau-Zusp. v. Götzen, und
Hagen, Gutsbes. v. Kopenhagen, g. Blumenb.
Hagbruch, Kfm. v. Weimar, gr. Blumenberg.
Hetsling, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Saxe.
Härtel, Kfm. v. Parna, Stadt Wien.

Haßter, Dir., v. Halle, Stadt Frankfurt.
Hartwig, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Heitsch, Amtm. v. Ehrenhain, Münchner Hof.
Jasch, Part. v. Hamburg, Palmbaum.
Jähnichen, Kfm. v. Rochlitz, Rheinischer Hof.
Krainsky, Rittergutsbes. v. Warschau, und
Jose, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Klebe, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Pol.
v. Klawetz, Part. v. Posen, Stadt Rom.
Küste, Kfm. v. Frankfurt a/D., Stadt Gotha.
Keppler, Diacon. v. Gulditz, Rhein. Hof.
Knorr, Kfm. v. Glauchau, Münchner Hof.
Keil, Prof. v. Reichenberg, gr. Blumenberg.
Kühn, Lehrer v. Reichenbach, Hotel de Bav.
Köppe, Beamter v. Dessau, St. Frankfurt.
Kradtschmar, Mad., v. Dresden, St. Dresden.
Kopp, Part. v. Offenbach, goldner Kranich.
Küchenderger, Mad., v. Danzig, Stadt Rom.
Kropp, Kfm. v. Riga, Palmbaum.
Kaiser, Finanzrath, v. Berlin, schw. Kreuz.
Lösch, Madame, v. Danzig, und
Liebenfeld, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
Leuckart, Frau Kammerräthin, v. Frauenhaus-
sen, Hotel de Baviere.
Leng, Oberforststr. v. Pudagla, St. Berlin.
L von, Kfm. v. Reichenberg, Hotel de Baviere.
Lommagisch, Kfm. v. Wühlhausen, und
Lohse, Kfm. v. Weissenfels, Stadt Hamburg.
Lohmann, Stadtr. v. Reichenbach, St. Rom.
v. Litzsch, Gutsbes. v. Posen, p. de Bav
Mauerhuser, Kfm. v. Langenau, St. Hamburg.
Meinhardt, Gutsbes. v. Schudbach, St. Rom.
Mätsche, Kfm. v. Buchbrun, und
Morskow, Fabr. v. Stargard, Münch. Hof.
Munkelt, Kfm. v. Berlin, goldner Kranich.
v. Marwitz Landrath, v. Breslau, St. Rom.
Meyer, Kfm. v. Stettin, Stadt Berlin.
Münzer, Kfm. v. Konneburg, Stadt Wien.
Nathan, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
v. Rogolensky, Gutsbes. v. Posen, Hotel de Baviere.
Näher, Kfm. v. Pforzheim, goldner Lahn.
Nickis, Part. v. Petersburg, Stadt Rom.
Reidla, Part. v. Landsberg, und
Nowaczek, Kfm. v. Prag, Hotel de P. ff.
Oppermann, D., v. Hannover, St. Frankf.
Ostphand, Rent. v. London, Hotel de Saxe.
Derstedt, Conferenz-Rath, v. Kopenhagen, Jo-
hannisgasse 4.
Puchta, Geh.-Justizrath, v. Berlin, Bahnhof-
straße 6.
Portadess, Rent. v. Moskau, Hotel de Saxe.
Prass, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Preuß, Beamter v. Dresden, und
Pleinsdorf, Madame, v. Dessau, Stadt Gotha.
Ploer, Gutsbes. v. Paris, Rheinischer Hof.
Ruthardt, Madame, v. Bielau, Rhein. Hof.

Rode, Canzleirath, v. Kopenhagen, und
Rehling, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenberg.
Reuther, Kfm. v. Frankfurt a/M., Dresdner
Straße 25.
Röscher, Kfm. v. Genthien, und
Reichel, Kfm. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
Ruppert, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Rosky, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.
Röster, Part. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
v. Romberg, Kfm. v. Stralsund, d. ut. Haus.
Rosenthal, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Saxe.
Sattler, Protocollant v. Eichenhagen, Stadt
Wailand
Strung, Cont.-oll. v. Dresden, Hotel de Pol.
Schwinger, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Schlöte, Geh. Finanzrath, v. Berlin, Stadt
Rom.
Schmidt, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Spranger, Part. v. Danzig, Hotel de Saxe.
Samson, D., v. Dahlewig, und
Scherer, Fabr. v. Hannover, Hotel de Bav.
v. Saldern, Graf, v. Berlin, und
Schlumberg, Part. v. Paris, Hotel de Bav.
Steinbach, Gutsbes. v. Leipzig, gold. Lahn.
Siedburg, Mad., v. Altenburg, Rhein. Hof.
Stümers, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Schirm, Gutsbes. v. Rheinhard, Stadt Rom.
v. Schideler, Berichts-Dir., v. Markranstädt,
Münchner Hof.
Strauß, Archt. v. Gera, grüner Baum.
v. Schröder, Fräulein, und
Schmidt, D., v. Bismen, großer Blumenberg.
Thode, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Thieme, Dgan. v. Glauchau, schw. Kreuz.
Tutein, Mad., v. Kopenhagen, Hotel de Saxe.
Ufer, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
Worbahl, Prof., v. Halle, Palmbaum.
Worbringer, Dir., v. Prag, Hotel de Bav.
Worberg, Pred., v. Magdeburg, St. Hamburg.
Wummers, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pol.
Werklein, Kfm. v. Schaffhausen, und
Wille, Adv. v. Altenburg, Hotel de Baviere.
Weidt, Pianist v. Berlin, Stadt Hamburg.
Weber, Kfm. v. Aachen, und
Wolkowitski, Oberst, v. Riga, Hotel de Pol.
Walder, Part. v. Piarus, goldner Kranich.
v. Wahl, Baron, v. Berlin, Stadt Rom.
v. Weber, Oberst, v. Berlin, und
Wolf, Banq. v. Berlin, Hotel de Saxe.
v. Westerbald-Gyßenberg, Graf, v. Oberhausen,
Stadt London.
Weber, Kfm. v. Schenkein, Stadt London.
Walter, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau.
Zetta, Beamter v. Jassy, Palmbaum.
Zimbich, D., v. Posen, Hotel de Baviere.
Zumbé, Amtm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
Zülsdorf, Kfm. v. Köln, Münchner Hof.

Druck, Redaction und Verlag von **G. Volz.**